Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 13 / 2022

29.03.2022

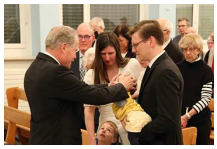
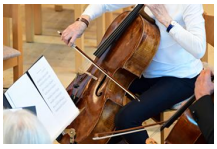
Bereits ist die zwölfte Woche des Jahres 2022 vorbeigerauscht. Was hat dieses Jahr schon alles gebracht! Das Motto «gemeinsam in Christus» gewinnt immer stärker an Konturen und einmal mehr kann erlebt werden, wie unser Stammapostel – inspiriert vom Heiligen Geist – uns einen sehr wertvollen, zeitgemässen Gedanken mit auf die Jahresreise gegeben hat.

Der Gottesdienst in Baden-Wettingen am Mittwochabend beschert mir eine besondere Freude. Zum einen darf die kleine Isabel die Gabe des Heiligen Geistes erhalten und zum anderen sind neben der Gemeindefamilie auch wieder Brüder und Schwestern aus anderen Gemeinden eingeladen. Obwohl einige Abgänge im Chor verzeichnet werden mussten, ist er heute durch etliche Choreintritte grösser als vor der Pandemie und der Altersdurchschnitt ist tiefer. Das ist wirklich eine erfreuliche Nachricht.

Am Samstagmittag zieht es mich in den Westen. Am frühen Abend findet in Yverdon-les-Bains die Zusammenkunft mit der Jugend aus der Romandie statt. Am Vortag habe ich mich noch etwas in der französischen Sprache fit gemacht. Die jungen Brüder und Schwestern sind bereits am Mittag angereist und haben gemeinsam einige Lieder geprobt und unter verschiedenen Freizeitaktivitäten ihre Wahl getroffen. Nach der Begrüssung vor unserer Kirche geht es zum Abendessen – es duftet schon herrlich aus der Küche im Untergeschoss. Ebenso fein wie der Duft ist das Essen selber. Auch das Dessert ist selber gebacken worden. Der neu zuständige Bischof Thomas Wihler gesellt sich zu uns. Das anschliessende Zusammensein wurde mit zuvor eingereichten Fragen vorbereitet. Der Chor lockert die einzelnen Frageblöcke mit schönem Gesang auf. Der ehemalig eher unbegabte Französischschüler ist gefordert. Es ist mein Ehrgeiz, den Austausch mit der Jugend und die Beantwortung der Fragen möglichst in ihrer Muttersprache bewältigen zu können. Am Ende des Zusammenseins darf ich dankbar feststellen, dass das ganz ordentlich gelungen ist.

Richtig! An diesem Wochenende ist ja der Wechsel zur Sommerzeit.

An diesem wunderschönen Sonntagmorgen tut ein Kirchgang zu Fuss ganz gut. Bonjour! Bienvenue! Je vous souhaite un bon dimanche… Französisch ist einfach eine elegante, wohlklingende Sprache. Der letzte Besuch in die Gemeinde Yverdon-les-Bains ist eine ganze Weile her. Heute ist es sogar ein Sonntagsgottesdienst, den wir zusammen erleben. Das bedeutet auch, dass wir das Heiligen Abendmahl für die Entschlafenen in Yverdon-les-Bains feiern. Auf dem Musikprogramm steht beim ersten Zwischenstück «Ensemble instrumental des enfants». Liebe Kinder, das habt ihr ganz toll gemacht. Zur grossen Freude der Gemeinde empfängt mein Interviewpartner vom Vorabend in der Ordination das Diakonenamt.

Im Speisewagen des Zuges geht es anschliessend zurück nach Hause. Aber damit ist dieser Sonntag noch nicht zu Ende. Um 17.00 Uhr ist in Uster ein Gottesdienst angekündigt, der mittels IPTV in den Bezirk Zürich-Süd übertragen wird. In diesem Gottesdienst wird der bisherige Bezirk Zürich-Süd umgestaltet in die beiden neuen Bezirke Zürich-See und Zürich-Oberland. Der Bezirksälteste Roland Keller, der künftig den Bezirk Zürich-See leitet, wird unterstützt von Evangelist Roland Studer, der zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter ernannt wird. Der Bezirk Zürich-Oberland wird in Zukunft von Hirte Robert Anliker geleitet, der zu diesem Dienst beauftragt wird. Er wird unterstützt von den beiden bisherigen Bezirksevangelisten Urs Frei und Willy Spalinger. Wir wünschen von Herzen eine gesegnete Weiterentwicklung in den beiden Bezirken. Apostel Deubel und Bischof Fässler sind ebenfalls zugegen. Es ist eine Wohltat, wie der Chor singt und das Orchester musiziert. (siehe Bericht auf nak.ch)

Als Kinder des Lichts wollen wir das göttliche Licht und Feuer der Liebe Gottes überall hintragen.